

Motor- Yacht-Club

News 2010

UNABHÄNGIGE ZEITUNG DES MYCR FÜR SEINE MITGLIEDER

Bericht aus der Vorstandschaft

2008, 2009 und 2010. Ja es ist die dritte Ausgabe der „**Motor-Yacht-Club News**“. Auch für die Saison 2010 wollten wir, die Vorstandschaft, euch auf dem Laufenden über das Vereinsleben halten.



Die erste Veranstaltung letztes Jahr war die Jahreshauptversammlung im Gasthaus Schinderhannes in Steißlingen. Bei den anstehenden Neuwahlen wurden alle Vorstandsmitglieder in Ihrem Amt bestätigt.

Daher sieht die Vorstandschaft wie folgt aus:

Präsident:

Mathias Krösser

Vizepräsident:

Hanspeter Ritzi

Schatzmeister:

Thomas Jägg

Schriefführer:

Jürgen Schmitz

Beiräte:

Andreas Berchtold

Anton Merz

Manfred Möcking

Ein weiterer Punkt auf der Jahreshauptversammlung war die Auswertung der Mitgliederbefragung 2009. Rund die Hälfte der Mitglieder haben teilgenommen. Bei den 11 Fragen wollten wir erfahren wie die Vorstellungen unserer Mitglieder sind, um für die Zukunft besser planen zu können. Interessant wäre gewesen wie sich das Ergebnis geändert hätte wenn die Rücklaufquote größer gewesen wäre. Bei der Saisonöffnung im Mai haben wir gleich einen Befragungspunkt

umgesetzt. 2/3 der Mitglieder hatten sich dafür ausgesprochen die teilweise Rückvergütung des Jahresbeitrages als Sachvergütung zu gestalten. Aufgrund dessen wurden bei der Saisonöffnung in den Herzen die Kosten für die Speisen und die Getränke vom Verein übernommen. Im Juli haben wir uns zum Überlinger See aufgemacht. Auf Vorschlag von Jürgen Schmitz sind wir nach Sipplingen gefahren. Erfreulich viele sind mit dem Boot gekommen, genauso erfreulich ist es aber, dass einige Mitglieder mit dem Auto anreisten und so für eine gut besuchte Veranstaltung sorgten. Belohnung für alle Mitglieder war ein gutes Essen im Lokal Seehaus. Auch bei dieser Veranstaltung haben wir die Ergebnisse der Mitgliederbefragung berücksichtigt. Fast die Hälfte der Befragten haben sich dafür ausgesprochen an den Ausfahrten auch etwas größere Distanzen zurück zulegen.

Unseren Saisonabschluß haben wir in Moos gefeiert. Nachdem der größte Hunger und Durst gestillt war, konnten die Preise für das Gewinnspiel 2009 überreicht werden. Der Hauptgewinn ging an unser Mitglied **Deflev Martin**. Er hat einen Gutschein für das Restaurant Goldener Engel in Radolfzell gewonnen. Ihr seht mitmachen lohnt sich. Nichts wie ran an das aktuelle Gewinnspiel.

Und 2010?

Die Termine könnt Ihr dem neuen Terminkalender entnehmen. Ausfahrten wird es diese Saison zwei Stück geben. Die erste Ausfahrt wird uns am 10. + 11. Juli nach Konstanz Staad führen. Keine Angst das WM- Finale ist Sonntag, da könnt Ihr das Endspiel zuhause anschauen. Die zweite Ausfahrt geht dann auf die Reichenau. Im September

Neues von den Mitgliedern:

Als neue Mitglieder dürfen wir ab dem 01.01.2010 begrüßen:

Luigi Palummo
Singen

Jubilare:

Zum 25-Jährigem gratulieren wir :

Herman Maurer
seit 13.03.1984 im Verein

wollen wir gemeinsam auf das Konstanzer Oktoberfest. Wer will kann natürlich auch hier mit dem Boot kommen. Den Saisonabschluß werden wir wie bisher feiern.

Besonderer Erwähnung gebührt unserem Mitglied **Hermann Maurer**. Er wird dieses Jahr für 25-jährige Mitgliedschaft im MYCR geehrt. Das besondere ist allerdings das Hermann Maurer bereits Ehrenmitglied ist. Er wurde für seine tatkräftige Unterstützung des Clubs geehrt. Hierfür möchte ich mich nochmals ausdrücklich bedanken.

Im Wäschbruck Hafen ist die Sanierung der Steganlage in vollem Gang. Bereits im Herbst 2009 wurde begonnen der bisherige Unter- Aufbau zu ersetzen. Bedanken möchte ich mich bei den Mitgliedern die an den Arbeitseinsätzen teilgenommen haben. Da der MYCR inzwischen über 7 vereinseigene Hafenplätze verfügt, ist es wichtig auch bei den Arbeitseinsätzen Präsenz zu zeigen. Nach der Winterpause wird mit den Arbeiten am A-Steg begonnen. Als technischer Leiter im Hafen verdient auch **Hanspeter Ritzi** ein besonders Lob. Er investiert sehr viel von seiner Freizeit, um die Arbeiten und die Team's einzuteilen. Ich hoffe Ihr werdet mit der neuesten Ausgabe der MYCR-News genauso viel Spaß haben wie mit den

ersten beiden. Natürlich möchte ich euch aufrufen, uns tatkräftig zu unterstützen. Gerne könnt Ihr Erfahrungen, Erlebnisse und Bildmaterial zusammenstellen und uns zukommen lassen. Die gesamte Vorstandschaft Wünscht Euch eine schöne Saison 2010.

M.KRÖ

Generalversammlung des IBMV

Michael Sautter teilte mit, dass im Laufe des Jahres 2010 wohl die EU-Sportbootrichtlinie anstatt der kalifornischen Richtlinie umgesetzt werden solle. Die verbesserte Stufe 2 der Europäischen Richtlinie ersetzt dann die Stufe 2 der BSO. Für die 29 Clubs aus den drei Bodensee Anrainerstaaaten wurde die Ehrungen für den Seediensnt vorgenommen. Der MYCR war einer der wenigen Vereine die keinen Seediensnt fahren. Neu eingeführt wurden rot-weiß lackierte Hinweistafel welche die Seediensntfahrern bei Ihrer Arbeit unterstützen sollen. Auf den neuen Tafel wird auf die „zulässige Geschwindigkeit“ sowie darauf „Wellenschlag zu vermeiden“ hingewiesen. In der Saison 2010 wird der Seediensnt vom 22. Mai bis zum 28. August gefahren. MKRÖ

Stegbau im Hafen Radolfzell

Der Umbau der Steganlagen im Hafen WWRa wurde, wie die meisten von euch wissen, im letzten Jahr beschlossen. Nach einigen Versuchen mit Alu fiel die Wahl letztendlich auf die Ausführung in Kunststoff mit Unterkonstruktion aus Alu. Planung und Ausführung wurden dann auch ohne Umschweife von unserem Technischen Leiter des Hafens, Hanspeter Ritzli, in Angriff genommen. Geplant war es, die Arbeiten des Umbaus von den Mitgliedern bzw. Hafenliegern durchführen zu lassen, wodurch der Verein einiges an Geld sparen



Der Technische Leiter

wird. Dass Wassersport nicht nur aus Sonne und „Dolce Vita“ besteht, haben letztes Jahr die Leute, der eigens zum Stegbau gegründeten Teams erfahren.



Hart arbeitende Männer

Jeweils Samstags ruft der Organisator HP Ritzli zum fröhlichen Stegbau. Dass der MYCR dabei mitmacht, versteht sich natürlich von selbst. Der MYCR hat sofort die Arbeitsgruppe Stegbau ins Leben gerufen, mit dem Ziel unseren Anteil an den Arbeiten zu erfüllen. Im Jahr 2009 haben wir an 6 Einsätzen insgesamt 60 Meter am B-Steg umgebaut, was aufgrund unserer begrenzten Mitgliederzahl immer von denselben Mitgliedern geleistet wurde. An dieser Stelle sei diesen Leuten, die



Der neue Belag am B-Steg

sicherlich auch andere Dinge zu tun hätten, herzlichst dafür gedankt, in der Hoffnung auch in diesem Jahr wieder zur Verfügung zu stehen, um den A-Steg in Angriff zu nehmen. Das dies eine



diesmal bei der Arbeit

Besondere Leistung darstellt, muss an dieser Stelle bestimmt nicht extra erwähnt werden. Dieses Jahr werden wir versuchen, die gleiche Leistung zu erbringen, mit weniger aber dafür besser organisierten Einsätzen, die jeweils im Frühjahr und/oder im Herbst stattfinden sollen, damit die eigentliche Saison nicht gestört wird. Wie auch im letzten Jahr wird der Schriftführer euch einige Tage vor den einzelnen Einsätzen anrufen, seid also bereit.
J.SCH

Termine 2010 – Termine 2010 – Termine 2010 – Termine 2010 – Termine 2010

15. Mai, ab 18:30 Uhr

Saisoneroöffnung in den Herzen.

10-11 Juli

Ausfahrt nach KN-Staad

28. August:

Ausfahrt auf die Reichenau

September:

Oktoberfest in Konstanz

09. Oktober:

Saisonabschluss

Dazu wird gesondert eingeladen.

Internationale Bootsmesse Düsseldorf

Januar 2010, Die Boot in Düsseldorf öffnet ihre Tore und Ich steh mitten drin Wahnsinn... Einfach Wahnsinn! Wer schon mal auf der Interboot in Friedrichshafen war, muss sich folgendes vorstellen: alles was man in Friedrichshafen in den ganzen Hallen sehen kann, passt in Düsseldorf in eine Halle. Nicht etwa nur weil die Boote so groß sind, sondern hauptsächlich, weil die Ihre Hallen auch schön vollpacken. Wenn ich an die letzte Interboot denke, bei der es mir so vorkam, als würden die Aussteller so platziert, damit die Hallen zu wenigstens voll wirken. Um nur ein Beispiel zu nennen, wurden doch tatsächlich im Prospekt der Interboot Aussteller für Bootszubehör angepriesen, wovon dann auch ganze 5 Stück anwesend waren, verteilt auf alle Hallen. In Düsseldorf gab es 50 Aussteller für Bootszubehör allein in einer der 17 Hallen. Wie gesagt, das ist einfach eine andere Welt. Vom kleinen Schlauchboot als Tender, über Aluboote zum Angeln und dem flotten



Unser neuer Antrieb

Sportboot in allen Größen, Formen und Variationen ist einfach alles vertreten und das gleich mehrfach von verschiedenen Herstellern. Egal ob Bayliner, Maxxum, Bavaria, Galeon, Windy, Grand Banks oder Zodiac, alle zeigen was sie haben und das ist wirklich nicht wenig. Ein Trend lässt sich in diesem Jahr sicherlich ganz klar erkennen. Es geht bei

Boote haben farbige Rümpfe, vorzugsweise in grau. Die aktuelle maritime Farbe Blau, wird auch bei den Superyachten durch grau und silber mit Hochglanzfinish abgelöst. Besonders interessant waren die Hallen mit den Superyachten, damit man sich mal anschauen konnte, was man sich auf alle Fälle nicht leisten



Immer mehr Boote zeigen Farbe

den Booten immer mehr in Richtung groß und größer. Die Liegeplatzgrößen wie wir sie hier am Bodensee kennen, sind nicht das Maß der Dinge. Hersteller wie Bavaria und auch andere, haben Boote mit einer Breite von 3,20 Metern, hier am Bodensee ein wichtiges Liegeplatzmaß, komplett aus dem Programm genommen und bauen ab 3,35 m und breiter. Ebenfalls auffällig sind die neuen Farbgebungen bei den Booten. Immer mehr

kann, weil der Liegeplatz einfach zu klein ist. (schade) Die Boote dort waren natürlich nur dem ausgesuchten Publikum vorbehalten, aber es war interessant zu sehen was



Vom einfachen Grau...



Das ist mal ein Boot

so alles angeboten wurde, wobei mich am meisten interessiert hat, wie die Schiffe transportiert und in die Halle gebracht wurden. Übrigens auch hier, Mut zum farbigen Rumpf, teilweise sogar in Schwarz. Nun aber zurück auf den Boden der Tatsachen und den Dingen, die sich unsereiner auch leisten kann, so er denn mag. Aus meiner Sicht gab es noch einen weiteren durchaus interessanten Aspekt, um nicht zu sagen einen Wandel im Bootsbau in den letzten 2 Jahren, und der geht ganz klar zum geschlossenen Boot. Will sagen in Richtung Hardtop mit mehr oder weniger sinnigen Öffnungs-Mechanismen, die es dem Eigner erlauben, dann doch noch die Sonne ins geschlossene Cockpit rein zu lassen. Diese neue

Bauweise mit den großen geschwungen seitlichen Scheiben und Dächern, die über Faltdach oder Schiebedach zu öffnen sind, finden immer mehr Anhänger, so dass sich die Werften genötigt sehen, jedes Jahr neue Versionen



Schön geschwungen, oben zu

anzubieten. Über den Vorteil eines Hardtops brauchen wir hier sicher nicht streiten. Hatte selber eins bei meiner Windy und vermisse es jetzt bei der Bayliner. Witzig ist allerdings wie die einzelnen Bootshersteller die ganze

Sache umsetzen. Das reicht vom einfachen Boot mit Faltdach, das dann auch stufenlos zu öffnen ist, aber leider an den Seitenscheiben keine Öffnungen hat, bis hin zur Bavaria, die wie wir alle wissen, den Yachtbau ja neu erfunden haben, einen Aufbau draufsetzen der aussieht, wie vom Grobschlosser zusammen gebraten, mit Streben so dick wie Strommasten. Die absolut beste Lösung bietet ausgerechnet eine Werft aus Polen, die es schafft, auf der Galeon 325 HTO die Seitenscheiben äußerst formschön zu gestalten und dabei auch noch praktisch zu halten, indem die Seitenscheiben auch zu öffnen sind. Da kann man mal schnell einen Fender raushängen, wo man bei den anderen Booten rumturnen müsste. Überhaupt scheinen sich diese Polen beim Bauen richtig Gedanken zu machen, was man an den vielen Details, wie der abgesenkten Frontscheibe,



Galeon 325 HTO

die dadurch dafür sorgt, dass bei geöffnetem Dach auch tatsächlich Wind durch das Cockpit streicht. Das sind die Details, die ein Boot zum Erfolgsmodell macht.

J. Sch.

Ausfahrt nach Sipplingen vom 04. auf den 05. Juli 2009

„Sipplingen die Perle im Überlinger See“, so begann im letzten Jahr der Artikel in den MYCR News über diesen Hafen und deshalb wurde dieser Hafen 2009 als Zielpunkt für unsere Ausfahrt auserkoren. Da sich auch die Saison 2009 zu Beginn recht regnerisch zeigte, verwunderte es um so mehr, dass sich trotzdem 13 Boote und insgesamt 40 Personen zu dieser Ausfahrt angemeldet haben. Da bei dieser Ausfahrt nicht zuletzt wegen der andauernden Beschwerden, dass es sich für einen Tag nicht lohne in den Obersee zu fahren, abermals (siehe 2009) die Möglichkeit bestand, auch schon früher gemeinsam in den Obersee zu starten, meldeten sich dafür schon 6 Boote an.

Der geneigte Leser wird sich jetzt sagen: 5 Boote was ist das schon, darum an dieser Stelle mal einige trockenen Zahlen und Fakten.



Der Verein hat z.Zt. 52 Mitglieder und 24 gemeldete Boote davon sind 3 Boote nicht dazu geeignet an Ausfahrten teilzunehmen weil zu klein. D.H. von den 21 verbleibenden Booten haben sich 13 Angemeldet

Das sind 62 % Teilnahme bei den Booten, wobei die 6 Boote, die sich schon vorher in den Obersee aufmachten, wiederum 48% der gesamten Teilnehmer waren Da soll noch mal einer sagen, dass unsere Ausfahrten nicht interessant für unsere Mitglieder sind.

So, genug der Zahlen. Die Ausfahrt war mit 40 angemeldeten Teilnehmern wieder ein absoluter Erfolg..

Das Wetter zeigte sich an diesem Samstag von seiner freundlichen Seite, so dass sich die Ankunft der einzelnen Boote von frühen Nachmittag bis in den späten Abend verteilte. Während also die einen schon locker flockig im Hafen festgemacht hatten und die Sonne genossen,



nutzten die anderen den Tag zum Baden im Überlinger See oder zu einem Spaziergang durch die Marienschlucht bei Bodman (darüber später mehr). Letztendlich erreichte jeder Teilnehmer mit seinem Boot rechtzeitig den Hafen, um dort wie gewohnt, in dem für ihn reservierten Liegeplatz fest zu machen. Dafür an dieser Stelle noch mal Dank an die

beiden Hafenmeister in Sipplingen die sich wirklich alle Mühe gegeben haben. Die ganze Mannschaft versammelte sich vor dem Restaurant Seehaus, um zum abendlichen Höhepunkt des Tages zu schreiten. Das stellte sich jedoch als nicht so einfach wie gedacht dar, weil sich die Angestellten im Seehaus erst mal außer Stande sahen, mit dem geballten Auftreten unser Mitglieder fertig zu werden. Und das obwohl man eine Woche vorher noch mal vor Ort alles durchgesprochen und auch die genaue Teilnehmerzahl angegeben hatte, ergab sich ein eklatanter Mangel an Sitzgelegenheiten, der sich erst durch die Androhung von physischen Schmerzen beheben ließ. Trotzdem mussten einige unserer Mitglieder auf die Veranda ausweichen, was sicherlich nicht im Sinne des Erfinders war. Schade das die Organisation in diesem ansonsten gut geführten Restaurant an diesem Abend nicht gerade eine Sternstunde hatte, und uns dadurch den Auftakt versaute.



Guten Appetit

Nachdem wir dann endlich doch noch für jedes Mitglied einen Sitzplatz hatten, konnte es dann los gehen mit dem gemütlichen Teil des Abends.... Doch auch das ging dann etwas in die Hose, weil ausser uns noch einige andere Gruppen an diesem Abend im Seehof zu Abend essen wollten und dadurch eine gewisse Unruhe und Lautstärke in die ohnehin schon beengte Räumlichkeit kam, die sich dann auch noch zusehends aufheizte, so dass mancher beim Essen mehr ins Schwitzen kam als ihm lieb war.



Gute Laune überall



Was will man mehr?

Das Personal hatte es dann natürlich nicht leicht, war aber trotzdem, so meine ich erfolgreich bemüht, uns den Abend doch noch so angenehm als möglich zu gestalten, was letztlich durch die gute Küche und die moderaten Preise gelang. Es sei an dieser Stelle angemerkt, dass es für ein Restaurant in dieser Seelage absolut nicht normal ist, solche Portionen zu diesen günstigen Preisen anzubieten. Und wenn das Essen dann auch noch den meisten Gästen gut

schmeckt, braucht man sich eigentlich nicht wundern, dass der Laden ständig voll ist. Genau deswegen und natürlich wegen des sonnigen Gemütes unserer Mitglieder, die wie immer aus jeder Situation das Beste machen, wurde dieser Abend doch noch von Erfolg gekrönt, zumal letztendlich 47 Personen unserem Ruf gefolgt sind, sich an diesem Abend zusammen zu setzen und sich auszutauschen. Besonderen Dank auch an die Mitglieder, die immer wieder mit Auto oder Zug zu uns stoßen, um auch ohne Boot an unseren Treffen teilzunehmen, um den Kontakt zu den anderen Mitgliedern aufrecht zu halten. Gerade im Olympischen Jahr 2010 möchte ich an dieser

Stelle an den Grundsatz erinnern „Dabei sein ist alles“ In diesem Sinne. J.Sch.

Impressum:

Herausgeber :

MYCR

Geschäftsstelle

Silcherstraße 8a

78256 Steißlingen

Redaktion:

Andreas Berchtold

Jürgen Schmitz

Gestaltung:

Andreas Berchtold

Berichte/Beiträge:

Toni Merz

Mathias Krösser

Jürgen Schmitz

Damals, aus den Anfängen des MYCR

1969 ----- 1969 ----- 1969 ----- 1969 ----- 1969 ----- 1969 ----- 1969

In der letzten Ausgabe zeigten wir euch ein Bild aus dem Jahre 1969, auf dem ein Astronaut der Apollo IX über den Bodensee chauffiert wurde. Das Bild hatte den Untertitel „Auf Einladung des MYCR...“ wir fragten in der letzten Ausgabe nach näheren Informationen darüber und diese sind uns dann auch aus hier nicht näher zu benennenden Originalen und geheimen Quellen zugespielt worden.

Natürlich wollen wir unseren Mitgliedern diese neuen Erkenntnisse nicht vorenthalten und veröffentlichen hier nun diese Bilddokumente. Wie auf den beiden Bildern unschwer zu erkennen ist, lässt sich der Junge Mann jeweils ganz links im Bild mit der betont



Ganz links im Bild: Paul Baldrich

lässigen Haltung und mit den für 1969 absolut als sportlich geltenden hellen Shorts einwandfrei als unseren Paul Baldrich, seines Zeichens Gründungsmitglied des MYCR identifizieren. Die

typisch lässige Eleganz und der Schnauzbart sind ihm, wenn auch ein wenig heller geworden, bis heute geblieben. Die beiden Bilder zeigen ihn völlig unbeeindruckt ob des hohen Besuches auf seinem Boot im Gespräch mit seinem Gegenüber.



Elegant und lässig, unser Paul

Es war also unser Paul Baldrich, der 8 Jahre nach Gründung des MYCR (an der er, wie gesagt, mitgewirkt hatte) mit dieser Tour über den Untersee, für den Astronauten der Apollo Mission bereits Öffentlichkeitsarbeit für den motorisierten Wassersport auf dem Bodensee und insbesondere für den damals noch jungen MYCR machte.

J.Sch.

Saisonabschluss 2009 in Moos

Auf vielfachen Wunsch von einigen Mitgliedern sollte der Saisonabschluss 2009 mal in einem Restaurant mit bodenständiger Küche begangen werden. Um diesem Wunsch gerecht zu werden und wohl wissend, dass man nicht immer „Erster Klasse“ Essen gehen muss, um Spaß zu haben. Natürlich war es nicht einfach, eine Örtlichkeit zu finden, die sowohl vom Platz als auch von der Küche unseren Anforderungen gerecht werden konnte. Letztendlich fiel unsere Wahl auf das Hafenrestaurant im Hafen Moos, was sich letztlich auch als Glücksgriff herausstellte. Obwohl die Räumlichkeiten an sich einfach gehalten sind, konnten alle unsere 32 gemeldeten Teilnehmer gut untergebracht werden. Besonderes Lob an die Küche die ohne weiteres



Wenn auch selten aber Immer wieder gern gesehen

und souverän in der Lage war, die „a la carte“ bestellten Essen äußerst schmackhaft zuzubereiten. Wie gesagt: Gut und lecker muss nicht immer viel Geld kosten. Das besondere an unseren Abschlussessen ist immer wieder die Tatsache, dass zu solchen Gelegen-

heiten auch immer wieder Mitglieder teilnehmen können, die unterm Jahr weniger Zeit haben, was uns vom Vorstand natürlich besonders freut. Im letzten Jahr wurde unser Abschluss-Essen noch zusätzlich durch die Preisverleihung unseres

Buchtipps – Links im Internet – Termine – Links im Internet – Buchtipps

Buchtipps:

Judengold von Erich Schütz

Der Roman behandelt das heute noch aktuelle Thema des Vermögens von Holocaust-Opfern auf Schweizer Banken, Drehpunkt der Geschichte ist Singen. Ein faszinierender Kriminalroman, der selten geschickt äußerste Spannung mit Bezug zum Hegau kombiniert.

ISBN: 3839210151 11,90 €

Links im Internet

www.landkreis-konstanz.de

www.ibmvm.com

www.ibn-online.de

www.tiefgang-bodensee.ch

Abnahmetermine im Wäschbruck-Hafen

13.04.2010	29.04.2010
15.05.2010	11.05.2010
10.06.2010	25.06.2010
02.07.2010	20.07.2010
29.07.2010	09.08.2010
23.08.2010	23.08.2010
02.09.2010	17.09.2010
07.10.2010	

Motor- Yacht-Club News 2010

erstmalig durchgeführten Preisausschreibens aus der letzten Zeitung ergänzt. Nachdem also unser allseits geschätzter Präsident Mathias Krösser seine Ansprache beendet hatte, kam der große Moment unserer Gewinner. Durch die große Resonanz bei unserem ersten Preisausschreiben, mussten aus der Fülle der richtigen Einsendungen die drei glücklichen Gewinner durch Losentscheid ermittelt werden. Der Hauptpreis, ein Gutschein für ein Essen zu zweit ging an Familie Detlev Martin, die ihr Glück gar nicht fassen konnten. Schon gar nicht, als auch noch der dritte Preis mit einer Flasche Wein an Martins ging ... Manche sind halt vom Glück geküsst.



So sehen Gewinner aus

Mitglieder in Ruhe das besagte gute Essen genießen und in Dialog mit den anderen Mitgliedern treten, um die hinter ihnen liegende Saison nochmals Revue passieren zu lassen. Für uns Vorstände gab es wie immer von einzelnen Mitgliedern Lob und Tadel, wobei das Lob natürlich überwiegend war. Aber das ist letztendlich auch Sinn und Zweck, dass wir an solchen Gelegenheiten mit einem offenen Ohr auf das Feedback aller unserer Mitglieder quasi aus erster Hand hören. Zu späterer

Stunde wurde es dann wie immer noch recht lustig, ja sogar exzessiv, wie auf dem Bild unschwer zu erkennen ist.



So ne Rede dauert...

Der zweite Preis ging an Familie Alexander Hassel die den Preis an diesem Abend leider nicht persönlich entgegen nehmen konnten weil sie an diesem Abend einen Auftritt mit ihrer Tanzgruppe hatten. Unser liebes Vorstandsmitglied Toni erklärte sich kurzerhand bereit den Preis, immerhin 2 Flaschen Wein, persönlich vorbei zu bringen. Nachdem der offizielle Teil des Abends erledigt war, konnten unsere



Fortgeschrittenes Stadium.....

Insidern zu folge soll es sich hier jedoch um einen Einzelfall handeln und auch nicht weiter ausgeartet sein. Wie dem auch sei, war dieser Abend der letzte gemeinsame Abend mit den Mitgliedern und wie immer der krönende Abschluss einer Wassersportsaison, die in diesem Jahr allein schon wettermäßig ihre Höhen und Tiefen hatte. J.Sch.



ins Gespräch vertieft.....

Die Seite für die Hausfrau



Rinderfilet mit Soße Hollandaise (Rezept für 2 Personen)

Zutaten : 2 Rinderfilet jeweils 300 gr., diese mit Speckscheiben umbinden, natürlich nicht mit einem Kunststoffaden, sonst schmeckt das nich. Das Filet darf gerne eine Höhe von 4-5 cm haben. Für die Hollandaise brauchen wir: 3 Eigelb, 125 gr. Butter, 125ml Weißwein, Zitronensaft, Salz, Zucker, Pfeffer (gerne auch geriebene Chilischoten)

Und so geht das : die 3 Eigelb und den Weißwein miteinander in einer Metallschüssel verrühren. Diese Schüssel dann in einen Topf mit leicht kochendem Wasser hineinstellen

(so wie ein Wasserbad) und feste weiterrühren oder unterschlagen, wenn diese Masse dann fester wird die warme und zerlassene Butter unterschlagen. Die Butter muß langsam dazu gegeben werden (ein bisschen mehr wie tröpfeln) und nie das Rühren vergessen. Das ganze dann aus dem Wasserbad entnehmen und mit Salz, Pfeffer, einem Guz Zucker und Zitronensaft abschmecken. Fertig.

Das Rinderfilet ca . 3 Minuten auf den heißen Grill geben und dann wenden und 3 Minuten weiter grillen. Danach reduzieren wir die Hitze auf ca. 120 Grad herunter und lassen das Fleisch dann für ca. 10 Minuten auf dem Grill ruhen. Mit Salz und Pfeffer würzen. Fertig.

Dann wird angerichtet: Das gegrillte Fleisch auf einen großen Teller legen und die warme Hollandaise neben das Fleisch geben und mit einem bisschen gehackter Petersilie überstreuen. Fertig.

Dazu passt knackiges Franzosen-Weissbrot und Salat.

„Na dann, haut rein, der Toni wünscht Euch einen guten Appetit“

Preisverleihung Zweiter Platz

Wie im Bericht über den Saisonabschluss erwähnt, waren die Preisträger des zweiten Preises, Familie Hassel, am Saisonabschluss leider nicht anwesend, so dass sich unser lieber Toni opferte, um den Preis in etwas privaterem Rahmen zu überbringen. Gesagt-gegan



Freude über Freude

So sieht also ein glücklicher Gewinner aus, dem der Preis sogar nach Hause gebracht wird, nicht nur die Freude sondern auch die Überraschung über diesen tollen Service war groß, wie man unschwer erkennt.



Endlich ein Portugiese, Prost

Inwieweit der Überbringer des Preises bei der Vernichtung mitgeholfen hat, ist der Redaktion nicht bekannt. J.SCH

Gewinnspiel 2010

Weil es so schön war und so viele mitgemacht haben, gibt es auch in diesem Jahr wieder ein Gewinnspiel und wir hoffen auch dieses Jahr auf eine rege Teilnahme denn schließlich gibt es was zu gewinnen.....

Dieses Jahr legen wir noch einen drauf, denn die Frage besteht diesmal aus 3 Teilen die alle richtig beantwortet werden müssen.

Frage 1: Wo stehen diese Füße, welche Schuhgröße haben sie?

Frage 2: Wo ist dieser Hafen?



Wo ist dieser Hafen ????????

Und da wir genau Wissen das unsere Mitglieder die absoluten Experten für den Bodensee sind, wollen wir es



Wo stehen diese Füße und welche Schuhgröße haben sie ????????

euch nicht zu leicht machen und darum hier

Frage 3: Welche Hafeneinfahrt ist das?

Wie gesagt die Antworten müssen alle drei richtig beantwortet werden, damit ihr an der Auslosung teilnehmen könnt. Benutzt für eure Antworten den beigefügten Vordruck, das macht es uns leichter die vielen Antworten zu

sortieren. So , nun bleibt mir nur noch euch viel Glück zu wünschen. J.Sch.



Welche Hafeneinfahrt ist das ???



MYCR Gewinnspiel 2010 Antwort ---- MYCR Gewinnspiel 2010 Antwort	
Name:	
Antwort Frage 1:	
Antwort Frage 2:	
Antwort Frage 3:	
Rückfax an : 07732 959571 oder an Schriffführer schicken	
Einsendeschluss ist 14 Tage vor Saisonabschlussessen 2010	